

Dänemark wird neutral bleiben!

Deutschland hat auch keine Lust, mit dem Nachbar in Ungelegenheiten zu geraten.

London, 29. Jan. — Ein Bericht, welcher der Assoziierten Presse schreibt: Kriegsgelüste mögen gegenwärtig in Schweden vorherrschen, aber Dänemark wird sich sicherlich

von der Teilnahme an diesem Kriege fernhalten. Es will neutral bleiben, und Deutschland und England wünschen dasselbe, wie aus Unterhaltungen mit Beamten in Kopenhagen hervorgeht. Wenn Dänemark überhaupt in den Kampf eingreift, muß es auf Seiten der Alliierten stehen. Es verlor Schwedens Holstein vor 52 Jahren an Deutschland und haßt die Deutschen seither. Aber Deutschland könnte leicht die dänische Grenze überschreiten und

das Land einfach überrennen. In-bererichts hat Deutschland gar keine Lust, mit Dänemark Krieg zu führen, denn es erhält trotz der britischen Blockade erhebliche Mengen von Vorräten durch Dänemarks neutrale Häfen. Deutschland weiß, daß England diese Häfen blockieren würde, wenn sie von Deutschland eingenommen würden. Außerdem will Deutschland nicht in die Notwendigkeit verwickelt werden, Dänemarks lange Küstenlinien gegen feindliche Landungen zu verteidigen zu müssen. England erhält große Mengen Nahrungsmittel von den Dänen. Wenn Dänemark in den Krieg eingreift und von deutschen Truppen besetzt würde, würde diese Nahrungsquelle für die britischen Inseln abgeschnitten werden. Es soll eine Art stillschweigendes Übereinkommen bestehen, daß Dänemark seine Nahrungsmittel gleich an Deutschland und England verteilt, ohne auf Einwendungen von irgend einer Seite zu hören. Angefichts dieser Tatsache wird erklärt, daß kein dänisches Schiff, das Lebensmittel nach England brachte, jemals torpediert wurde. Schwedische und norwegische Schiffe wurden versenkt, dänische aber nur, wenn sie andere Ladungen als Nahrungsmittel hatten.

Käfer, der Blei durchfrisst!

Doch weiß man nicht, ob er es verzehrt, oder nur Gier abläßt.

Vor einer Reihe Jahre schon taucht ein Insekt über einen Baum auf, welcher Stahlfäden durchfrisst, und das Gefährliche wurde weithin berüchtigt. Vielesicht haben manche die nachstehende Kunde jüngster Zeit aus Kalifornien für ein Seitenstück dieses Jutes genommen; aber diesmal handelt es sich um eine nützliche Wahrheit, wenn sie auch seltsam genug ist.

Ein Käfer, welcher die Blei-Ber-leidungen durchfrisst, — leider ist dieses Insekt in der Gegend von Santa Barbara, Cal., aufgefunden worden, und noch auf der Panama-Pacifc - Weltausstellung vorgeführt zu werden!

Zu einer Preis-Depesche wurden zum ersten Male auf die Entdeckung eines solchen Insektes durch Albert Schuler von Santa Barbara, Cal., aufmerksam gemacht. Dr. Schuler ist eine verantwortliche Persönlichkeit, Geschäftsführer des „Home“-Telephonsystems in Santa Barbara, und einer kurz danach abgehaltenen Tagung von Telephon-Maschinen-Besitzern die Geschichte voll und ganz. Auch hat die bekannte Fach-Zeitschrift „Engineering News“ die Sache so ernst genommen, daß einer ihrer Redaktoren sich veranlaßt sah, Santa Barbara zu besuchen und solche Insekten in Augenschein zu nehmen. Eine Anzahl dieser wird nämlich jetzt dort in kleineren Käfigen, die einen Glasdeckel haben, gefangen gehalten, damit man feststellen kann, wie lange Zeit sie benötigen, um sich in die Freiheit herauszubekommen.

Das Käferchen an und für sich ist der Wissenschaft auch schon früher nicht ganz unbekannt gewesen, und ein Gelehrter hat ihm den Namen „Sinorhyn delvivo“ gegeben, der jedoch nicht auf die obige Tätigkeit deutet, sondern nur einen sonderigen 10 1/2 Durchfrisser vermuten ließe. Es ist ein schlankes schwarzes Geschöpfchen, etwa einen Viertel Zoll lang, mit harten silberglänzenden im Äußeren sehr ungeschuldig und friedfertig aussehenden. Doch weiß man herziglich wenig über dieses Insekt; aber es wird beinahe so schwer verständlich, wie irgend ein deutsch-amerikanischer Munitionsschiff-Attentäter!

Leute, die es bestimmt wissen wollen, fragen, daß dieser Käfer sich z. B. auf einem mit Blei verteilenden Telephon-Rohr niederläßt, durch die ganze bleierne Umhüllung ein Loch bohrt und dann auch noch durch die papierne Isolierung - Hülle dringt. Es hindert zum Kaufen, solcherart bedenkliche Zerstückung in manchen Fällen verunsichernd!

Man hat von diesen Käfern nicht aus Santa Barbara allein gehört, sondern bereits auch aus San Diego, P. r. and, Oreg., Locoma, Washl., mehreren Plätzen des mittleren Westens, und sogar von Australien, obwohl es nicht in allen Fällen sicher ist, ob man mit demselben „Käferchen“ zu tun hat. Manche argumentieren, daß die Familie ursprünglich aus dem Orient gekommen ist.

Etliche glauben, daß der Käfer wirklich Blei frisst; aber das ist doch mindestens noch sehr zweifelhaft. Es erregt kaum den Verdacht, daß ein Insekt einen so hohen Grad von Nützlichkeit für irgend ein Geschäft enthalte, selbst wenn es nicht frant davon werden sollte!

Man wird daher wohl einen anderen Grund für die Bohr-Tätigkeit dieses Insektes suchen müssen. Vielleicht noch am nächsten liegt der Gedanke, daß der Käfer allemal ein Weibchen sei und in das geborene Loch Eier legen wolle. Es ist natürlich ausgeschlossen, daß er von Natur daran gewöhnt war, sich gerade durch Blei zu freisetzen; möglicherweise bildete er sich ein, das Rohblei, in welchem er sich zum Legen der Eier oder zu irgend einem anderen Zwecke einbohrt, sei ein Teil eines Baumes oder einer dicken Rinde von besonders hartem Holz, welche er von Hause aus zu durchdringen gewöhnt gewesen sein mag. Viel besser und länger ist ein anderes Insekt nämlich „Terebo novolis“, Fruchtwurm durch seine bohrende Tätigkeit und seinen überaus mächtigen Apparat hierfür bekannt; und diese sehen jedenfalls nichts anmaßliches am Durchbohren von Blei mit einem derartigen Käferzeug!

Zeitungs-papiere als Schutz gegen das Erkranken von Kartoffeln. In einem deutsch-amerikanischen Fachblatt gibt ein Leser seine günstigen Erfahrungen über den Schutz von Kartoffeln gegen das Erkranken mit Zeitungspapier an. Er drehte auf eine Weiterunterlage eine ziemlich dicke Schicht von Zeitungspapier, legerte hierauf die Kartoffeln und steckte auch zwischen Wand und Kartoffeln Papier. Schließlich wurden die Kartoffeln mit einer dicken Schicht Zeitungspapier zugedeckt, aber doch für genügenden Luftzutritt gesorgt. Es gelang auf diese Art, stets einen Vorrat von drei Centnern Kartoffeln so aufzubehalten, daß sich innerhalb zwei Jahre keine Misse oder faule Kartoffeln in den Vorräten zeigten. Daher soll der Kellner alles andere als unvorsichtiger gewesen sein.

Die Spezialstimmen erregen das Interesse der Kontestanten!

Die Kontestanten versuchen jetzt den großen Vorsprung zu erreichen, der bei den Doppel-Stimmen nicht erreicht wurde!

John Grohmann aus Anoy County an die Spitze gerückt!

Die Kontestanten, die bisher noch immer in der 10,000-Klasse standen, mühen wir heute streichen, da es keinen Wert hat, sie noch länger in der Liste zu führen. Im Falle jedoch irgend einer dieser Kontestanten sich noch zu erster Arbeit auflassen und eine große Anzahl Neueinstellungen machen sollte, sind wir selbstverständlich gerne bereit, seinen Namen der Liste wieder einzutragen.

Die Ankündigung des Kontestleiters, daß von jetzt ab Spezialstimmen gegeben werden im Automobil-Kontest der „Täglichen Omaha Tribune“, hat, wie vorausgesehen war, von Seiten der Kontestanten sowohl als der allgemeinen Leserschaft großes Interesse gefunden. Die Kontestanten haben die Zeit der Doppelstimmen gut ausgenutzt und sind ziemlich weit vorgekommen, obgleich keiner einen entscheidenden Vorsprung erlangt hat. Dieser kann jetzt leicht erreicht werden bei Ausnutzung der Spezialstimmen. Es empfiehlt sich deshalb für die Kontestanten, mit unvermindertem Fleiße bis zum Schluß des Kontestes weiter zu arbeiten.

Wir bringen hiermit nochmals eine ausführliche Darlegung der neuen Bestimmungen betreffs der Spezialstimmen: Nach dieser Spezialstimmen-Verferte wird die folgende Anzahl Stimmen gegeben: Tägliche Omaha Tribune, durch die Post außerhalb Omahas: Stimmener Lefer, 1 Jahr, \$4. ... 9,000 Alter Lefer, erneuert auf 1 Jahr, \$4. ... 6,000 Neuer Lefer, 6 Mon., \$2. ... 3,000 Alter Lefer, erneuert auf 6 Monate, \$2. ... 1,500 Tägliche Omaha Tribune, per Träger in Omaha: Neuer Lefer, 1 Jahr, \$5. ... 9,000 Alter Lefer, erneuert auf 1 Jahr, \$5. ... 6,000

den bei Ausnutzung der Spezialstimmen. Es empfiehlt sich deshalb für die Kontestanten, mit unvermindertem Fleiße bis zum Schluß des Kontestes weiter zu arbeiten. Wir bringen hiermit nochmals eine ausführliche Darlegung der neuen Bestimmungen betreffs der Spezialstimmen: Nach dieser Spezialstimmen-Verferte wird die folgende Anzahl Stimmen gegeben: Tägliche Omaha Tribune, durch die Post außerhalb Omahas: Stimmener Lefer, 1 Jahr, \$4. ... 9,000 Alter Lefer, erneuert auf 1 Jahr, \$4. ... 6,000 Neuer Lefer, 6 Mon., \$2. ... 3,000 Alter Lefer, erneuert auf 6 Monate, \$2. ... 1,500 Tägliche Omaha Tribune, per Träger in Omaha: Neuer Lefer, 1 Jahr, \$5. ... 9,000 Alter Lefer, erneuert auf 1 Jahr, \$5. ... 6,000

Unter dieser neuen Stimmen-Verferte sollten die Kontestanten keine Minute lang zögern, sondern sich sofort wieder mit allem Eifer an die Arbeit machen, um den großen Vorsprung zu bekommen, den sie nicht in der Doppelstimmen-Verferte nicht erreicht haben. John Grohmann aus Anoy County ist heute mit einem großen Vorsprung an die Spitze getreten. Stimmengleichheit haben die Kontestanten Geo. Allgauer aus Drexel und J. J. Osner aus Clay County.

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmzahl sind wie folgt:

Table with 2 columns: Name and Stimmzahl. Includes John Grohmann, Anoy Co. (237,000), Geo. Allgauer, Drexel Co. (236,600), J. J. Osner, Clay Co. (236,600), Fred. Staud, Platte Co. (235,600), Julius Rejmer, Douglas Co. (227,400), Karl Phillippen, Eward Co. (210,800), Dr. Dittmann, Dixon Co. (204,000), W. Braage, Eward Co. (72,000), G. H. Otto, Crawford Co., Ia. (53,000), August Wendi, Eward Co. (50,000), Fred. Sander, Platte Co. (36,000), Herman Post, Cedar Co. (34,000), Heinrich Jorgens, Kripp Co., So. Dak. (26,000), J. W. Sedmann, Northardson Co. (24,000), Hans Langbein, Anoy Co. (12,000), E. W. Stahr, Carroll Co., Ia. (12,000), Christ. Christensen, Sarry Co. (10,100)

Allerlei für's Haus.

Die Verwendung von Terpentin zur Reinigung der Waggonräder ist empfehlenswert. Ein besonderes Rezept zur Auffrischung der Waggonräder lautet folgendermaßen: Man vermischt acht Teile Stearin säure, acht Teile Terpentintöl und einen Teil Karmin flüchtig miteinander, taucht in diese Mischung ein Stück Flanell, drückt es gut aus und reibt damit die Räder sorgfältig ab. Vorher müssen die Räder von altem Staub und Schmutz gereinigt werden, wenn nötig mit warmem Wasser.

Um von Pfeifenfeder herzubehaltende Tabakstiele aus Watte zu entfernen, ohne das zarte Gewebe anzugreifen, werden die festesten Stiele mit einer aus gleichen Mengen bestehenden Mischung von Eibotter und Spiritus vorsichtig eingerieben. Etwa nach einer Stunde wird zunächst mit Brennwein und dann mit heißem Wasser ausgewaschen und mit reinem Wasser nachgespült.

Reinigung von Gummifeldern. Am allgemeinen genügt es, Gummifeldern mit verdünntem Seifenwasser abzuwaschen. Man rechnet auf ein Quart lauwarmes Wasser zwei bis drei Eßlöffel voll Seifenwasser. Etwa vorhandene Flecke wird man mit reinem Seifenwasser besonders abreiben.

Wenn Kartoffeln, die dem Frost ausgesetzt gewesen sind, nicht ganz durchgefroren sind, so kann man hoffen, den süßlichen Geschmack dadurch zu beseitigen, daß man sie vor dem Gebrauch längere Zeit in einem warmen Wasser lagert, der 68-70 Grad Fahrenheit warm ist. (Sonst bleibt nur übrig, die Kartoffeln zu schälen und sie ohne Wasser in einem Topf zu tun, den man, nachdem der Deckel fest aufgedreht ist, an das Feuer stellt. Die Kartoffeln tochen im Dampf und man schmeckt das Süße nicht.)

Zeitungs-papier ist das beste Mittel, Notizen fernzubehalten. Nur auf man nicht sparsam damit umgehen. Wolle Strümpfe wickelt man fest damit ein, und zwischen die anderen Wollsocken legt man dicke Lagen von Zeitungen. Natürlich müssen die Gegenstände vorher sehr gut ausgeklopft und ausgebürstet, auch ausgebleicht sein.

Unreife Kartoffeln sind der Gesundheit nachteilig. Man erkennt sie an der glatten Schale, auch geben sie hier und da grüne Flecken. Um die toten Kartoffeln als schädlich zu erkennen, schneidet man eine durch und, ist die Schnittfläche gegen einander; bildet sich ein leichter Schaum, so sind die Kartoffeln gut.

Beef Steere, Markt fest heute, für die Woche fest.

Jährlinge, gute bis beste \$8.50-9.00. Bienenlich gute bis gute \$6.75-7.40. Mittelmäßige \$5.75-6.50. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste schwere \$7.75-8.50. Mittelmäßige \$7.25-7.75. Bienenlich gute bis gute \$6.25-7.25. Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Stübe, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste \$6.00-6.50. Bienenlich gute bis gute \$5.25-6.00. Mittelmäßige \$4.00-5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25-6.75. Real Käfer \$7.25-9.75. Puffs, Stags usw. \$5.00-6.40. Gute bis beste Heifers \$6.25-\$7. Bienenlich gute bis gute \$5.25-5.75. Mittelmäßige \$4.00-5.00. Gras-gefüllt, Stübe \$5.50-6.50. Gras-gefüllt, Heifers \$6.00-7.00. Stokers u. Heifers, Markt fest heute, für die Woche fest. Gute bis beste Heifers \$6.85-7.65. Mittelmäßige \$6.40-6.80. Gewöhnliche \$5.50-6.40. Gute bis beste Stokers \$7.00-7.65. Mittelmäßige \$6.35-7.00. Gewöhnliche \$5.50-6.35. Stod Stübe \$4.75-6.25. Stod Käfer \$6.50-7.50

Durchschnittspreise \$7.45-7.80.

Höchster Preis \$7.80. Schafe-Jahrbüch feine. Markt fest. St. Joseph Marktbericht. Rindvieh-Jahrbüch 100. Markt fest. Höchster Preis \$8.55. Schweine-Jahrbüch 3,000. Markt fest. Durchschnittspreis \$7.60-7.85. Höchster Preis \$7.90. Schafe-Jahrbüch feine. Markt fest.

Omaha Getreidemarkt.

Winter Weizen— Nr. 2 128-129 Nr. 3 122 1/2-127 Nr. 4 114-122 Weicher Frühjahrsweizen— Nr. 2 122-130 Nr. 3 119-127 Nr. 4 80-104 Weiches Korn— Nr. 3 70 1/2-71 Nr. 4 68 1/2-70 Nr. 5 65 1/2-66 1/2 Nr. 6 60-63 1/2 Gelbes Korn— Nr. 3 71-71 1/2 Nr. 4 69-67 Nr. 5 63 1/2-66 1/2 Nr. 6 63-65 Gemischtes Korn— Nr. 3 70-70 1/2 Nr. 4 68-69 Nr. 5 65-66 1/2 Nr. 6 60-64 Weicher Hafer— Nr. 2 50 1/2-51 Standard 50 1/2-50 1/2 Nr. 3 49 1/2-50 Nr. 4 49-49 1/2 Gerste— Malzgerste 70-75 Futtergerste 65-68 Roggen— Nr. 90-97 1/2 Nr. 3 95-96 1/2

Kansas City Getreidemarkt.

Winter Weizen— Nr. 2 128-129 Nr. 3 125-128 Nr. 4 111-118 Weicher Hafer— Nr. 2 131-134 Nr. 3 127-130 Nr. 4 116-121 Gemischtes Korn— Nr. 2 71-72 Nr. 3 68 1/2-69 1/2 Nr. 4 67-68 Gelbes Korn— Nr. 2 71-71 1/2 Nr. 3 70-70 1/2 Nr. 4 69 1/2-70 Weiches Korn— Nr. 2 72 Nr. 3 70-70 1/2 Nr. 4 69 1/2 Weicher Hafer— Nr. 2 48-49 Nr. 3 46-48 Gemischter Hafer— Nr. 2 53-54 Nr. 3 51 1/2-52 Berufst End bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

FRANCES NASH Pianistin GEORGE HAMLIN Tenor Im Konzert im BOYD THEATER Sonntag, 30 Januar 4 Uhr nachmittags Tickets \$1.50, \$1.00, 75c und 50c. Vorverkauf hat begonnen.

Alle Sorten Hart- und Weichkohlen Bowman-Kranz Lumber Co. MISSOURI RIVER LUMBER CO. Colfax 810

TWIN CITY EXPRESS CO. Befördert alle Sorten Fracht und Vagage nach und von allen Bahnhöfen nach allen Stadtteilen. Beförderungen von Wagonladungen besonders gewünscht. Tel. Dong. 1717. Office: 1623 Dawsonport Str. Omaha, Neb.

Telephon Douglas 292 Etabliert 1877 Ed. Maurer's Restaurant 1306-1308 Sarnam-Strasse Cafe für Damen in Verbindung Importierte u. einheimische Biere u. Weine

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI Jede Art Druckerei in Deutsch u. den wichtigsten Sprachen. Satz und Buch freie Kostenausschläge machen. National Printing Company 407-11 Süd 12. Straße, Omaha, Neb.

Falls Sie Ihre Haushaltungs-Gegenstände transportieren oder aufbewahren lassen wollen, dann telephonieren Sie Douglas 394 Gordon Fireproof Warehouse & Van Co. 219 nördliche 11. Strasse

YOKES CAPS TOWELS 12c pro Duz per Duz. Zu beziehen durch die Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb. 4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb. Carolina White, nächste Woche im Croneau.

Konzert von St. Klaff und George Hamlin! Am Sonntag den 30. Januar, nachmittags 4 Uhr, im Boyd Theater. Die bekannte Pianistin Gräulein Frances Klaff und der Tenorist George Hamlin werden am kommenden Sonntag den 30. Januar, 4 Uhr nachmittags im Boyd Theater, die Geschäftsführung von St. Klaff's Dinner in gemeinschaftlichem Konzert veranstalten. Die Pianoleitung für Herrn Hamlin wird Sidney Arno Dietz übernehmen. St. Klaff ist ein Omahaer Kind und ist kürzlich im Norden des Landes in verschiedenen Konzerten mit großem Erfolg aufgetreten. Herr Hamlin genießt einen wohlverdienten Ruf als Sänger. Da der Vorverkauf bis jetzt schon ein sehr guter gewesen, sollte sich jeder Musikliebhaber sogleich eine Eintrittskarte sichern. Wir lassen hiermit das Programm folgen: „If with all your hearts“, Eljah, Mendelssohn „In's Freie“, Schumann „Nacht und Träume“, Schubert „Sigmund's Liebeslied“, „Waldlied“, Wagner Mr. Hamlin. Overture „Nach-Joseph's Abend“, Schumann „Warum?“, Schumann „Aufschwung“, Schumann „Miß Klaff. It is not always May“, Gounod „Les Silhouettes“, „Carpenter „Lo a Hidden Violet“, Mr. Hamlin. Romance „Sibelius „Dance des Elves“, Sapellntoff „Etude, D flat major“, Liszt „Bolonaise, E major“, Liszt „Miß Klaff. If you would love me“, McDermid „Your Eyes“, Schneider „Mittig“, „Lours „June“, Mrs. Beach Mr. Hamlin.

Die in früheren Jahren „Etude“, so ist ganz besonders jetzt „Sätern“ zum Lösungswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Minuten abgibt. Und darin hat sie auch Recht, da man zu ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber unser Buch No. 3 zur Hilfe. Außer 20 verschiedenen neuesten Mustern von Puffen oder Zocks sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Pantoffeln, Decken, Handtischen, Handchen und Ziletarbeiten darin enthalten, welche ohne Frage großen Verkauf finden werden. Säumen Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

YOKES CAPS TOWELS 12c pro Duz per Duz. Zu beziehen durch die Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb. 4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.